

Inhalt

Vorwort	9
-------------------	---

Otto Kaiser

Die alttestamentliche Exegese

1. Die Auslegung der Bibel im Ganzen der christlichen Theologie	13
2. Die allgemeine hermeneutische Situation	15
3. Die Aufgabe des Exegeten	20
4. Die exegetische Leitfrage und der innere Zusammenhang der exegetischen Schritte	26
5. Der Text des Alten Testaments	27
5.1 Die Hebräische Bibel	27
5.2 Die Hilfsmittel zur Erschließung der Hebräischen Bibel . .	28
5.3 Die Griechische Bibel	30
5.4 Die Apokryphen oder Deuterokanonischen Bücher	31
5.5. Die Lateinische Bibel	32
5.6 Die Deutsche Bibel	32
6. Der Anfang der Exegese: Das laute Lesen und die Rohübersetzung des Textes	33
7. Die Textkritik	33
7.1 Die Aufgabe der Textkritik, die Textzeugen und die Textgeschichte	33
7.2 Die Schritte der Textkritik	36
7.2.1 Die Sammlung	36
7.2.2 Die Sichtung	37
7.2.3 Die Entscheidung	37
8. Die Analyse des Aufbaus und der Form	38
8.1 Die Aufbauanalyse	38
8.2. Die textlinguistische Formanalyse	39
8.2.1 Die ornamentale Analyse der inneren Form	39
8.2.2 Die strukturelle Analyse der äußeren Form	39
8.3 Die kolometrische Analyse poetischer Texte	40
9. Die Gattungsbestimmung und Gattungsgeschichte	41

9.1	Die Gattung als konventionelles sprachliches Schema	41
9.2	Die Bedeutung der Gattungsbestimmung	42
9.3	Die Gattungsgeschichte und das Problem des Sitzes im Leben	43
9.3.1	Was ist ein literarisches Motiv?	45
9.3.2	Mischgattung oder sekundäre Ausgestaltung?	45
9.4	Die Gattungsbestimmung	47
9.4.1	Zum Problem der Gattungsbezeichnung	48
9.5	Der Sitz im Leben der alttestamentlichen Literatur	48
10.	Die Literar- und die Redaktionskritik	51
10.1	Ihre Voraussetzungen	51
10.2	Ihre Aufgabe	52
10.3	Ihre Durchführung	54
11.	Zur Einzellexegese als Wort und Sacherklärung	55
11.1	Die semantische Exegese	55
11.2	Überlieferung und Tradition	58
11.2.1	Die Kennzeichen der Überlieferung	58
11.2.2	Die Kennzeichen der Tradition	59
11.2.3	Die Geschichte des Kanons	59
11.3	Die Sacherklärung	60
11.4	Das Problem der Historizität	65
12.	Die Bestimmung des Sitzes im Leben	66
12.1	Die Frage nach dem institutionellen Hintergrund	67
12.2	Die Frage nach den Adressaten und der Zeitstellung	68
13.	Die Zusammenhangsexegese	69
14.	Schlußbemerkung: Stil und Ziel der Exegese	69

Werner Georg Kümmel

Die neutestamentliche Exegese

durchgesehen und ergänzt von Otto Merk

1.	Fragestellung der Exegese	73
2.	Text des Neuen Testaments, Textkritik	74
3.	Sprachliche Hilfsmittel	78
4.	Einleitungsfragen	80
5.	Aufgabe der Exegese	82
6.	Hilfsmittel der Exegese	85
7.	Auslegung von Römer 5,1-11	90
8.	Auslegung von Matthäus 12,22-37	99
9.	Literatur	110

Gottfried Adam
Zur wissenschaftlichen Arbeitsweise

1. Akademische Lehrveranstaltungen	115
1.1 Typen von Veranstaltungen	115
1.2 Mitarbeit	116
2. Das Studium der Literatur	119
2.1 Lesen	119
2.2 Notieren und Exzerpieren	120
2.3 Techniken des Sammelns und Ordners	122
3. Von Bibliotheken und Bibliographien	124
3.1 Bibliotheken	124
3.2 Kataloge	125
3.3 Bibliographien	126
3.3.1 Bibliographische Hilfsmittel	126
3.3.2 Besprechungsorgane	127
4. Formen schriftlicher Arbeiten	129
4.1 Das Protokoll	129
4.2 Das Referat	130
4.3 Das Arbeitspapier	132
4.4 Seminararbeit	132
4.4.1 Literaturverarbeitung	133
4.4.2 Gliederung	134
5. Die formale Gestaltung schriftlicher Arbeiten	135
5.1 Titelangaben	136
5.1.1 Selbständige Veröffentlichungen	136
5.1.2 Aufsätze und Lexikonartikel	137
5.2 Abkürzungen	139
5.3 Zitate	140
5.4 Anmerkungen	142
6. Mit dem Computer und Internet arbeiten	144
6.1 Bibel und Internet	144
6.2 Bibeln, andere Quellen, exegetische Hilfsmittel	145
6.3. Literaturrecherchen: Server-Adressen	146
7. Literatur zum Thema	147

Gottfried Adam / Otto Kaiser /
Werner Georg Kümmel / Otto Merk

Einführung in die exegetischen Methoden

Chr. Kaiser
Gütersloher
Verlagshaus

ULB Darmstadt



17824902